

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum **19.02.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **19.04.2019**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**20174-E9-0004 Grundinst. Haus 2 2.BA**

**Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde**

Vergabenummer Leistung  
**18E0269K Los 07 Tischlerarbeiten außen**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

**Zentrale Vergabestelle**Fax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- 
- 
-

### 3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

### 3.3 Entfällt

## 4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
  - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

## 5 Nebenangebote

- 5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

## 6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

#### 7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

#### 8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20174-E9-0004</b>	Baumaßnahme: <b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b>
Vergabenummer: <b>18E0269K</b>	Leistung: <b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

#### 9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

**Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern**

**Johannes-Stelling-Straße 14**

**19053 Schwerin**

#### 10

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

## 5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 8 Eignung

### 8.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### 8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	<b>18E0269K</b>	
Baumaßnahme <b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b> <b>Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde</b>		
Leistung <b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen



Vergabenummer	18E0269K
---------------	----------

Baumaßnahme

**Grundinst. Haus 2 2.BA****Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde**

Leistung

**Los 07 Tischlerarbeiten außen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 28.03.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 27.07.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18E0269K	
Baumaßnahme <b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b> <b>Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde</b>		
Leistung <b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20174-E9-0004</b>	<b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b>

**Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde**

Vergabenummer	Leistung
<b>18E0269K</b>	<b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**VORBEMERKUNGEN**

VORBEMERKUNGEN

Bauvorhaben:

Grundsanierung Haus 2 - 2. Bauabschnitt (BA) - Sanierung der übrigen Gebäudeteile  
 Hochschule Wismar, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Bereich Seefahrt  
 Richard-Wagner-Straße 31, 18119 Rostock Warnemünde

Im "Haus 2", das an der Richard-Wagner-Straße in Warnemünde liegt, sind Unterrichts-, Labor- und Büroräume des Fachbereichs Seefahrt der Hochschule Wismar untergebracht.

"Haus 2" besteht aus drei Gebäudeteilen:  
 dem Turmgebäude, einem fünfgeschossigen Gebäudeteil mit Büro-, Seminar- und Laborräumen, mit einem zweigeschossigen Turmaufbau einem dreigeschossigen, langgestreckten Büro- und Klassentrakt mit einem kleinen, eingeschossigen Anbau auf der Südseite und einem dreigeschossigen Zwischenbau, der die ersten beiden Gebäudeteile miteinander verbindet

Die Gebäude wurden 1961 errichtet. Im ersten Bauabschnitt, 2015 - 2017, wurden bereits das Turmgebäude sowie der dreigeschossige Verbindungsbau instandgesetzt.

Im jetzt anstehenden 2. Bauabschnitt werden die übrigen Gebäudeteile, also der dreigeschossige Büro- und Klassentrakt, sowie das auf der Südseite angebaute ehemalige Pförtnerhäuschen saniert und an die heutigen Nutzungsanforderungen angepasst.

Die Gebäude stehen unter Denkmalschutz.

Baubeschreibung:

Die instandzusetzenden Gebäude sind in Massivbauweise als Sichtmauerwerksbau errichtet. Die Wände, außen und innen, bestehen aus Ziegelmauerwerk MZ 150 bzw. MZ 100 in MG II, einige nichttragende Innenwände wurden als Leichtbauwände erstellt.

Die Geschosdecken sind Hohlkörper-Betondecken (Menzel L - Decken), Stärke 28 mm.

Das 4 % geneigte Pultdach besteht aus Stahlbeton mit Dämmung und Bitumenabdichtung. Der Dachrand krägt ca. 0,55 m über die Fassade hinaus.

Die Gebäude haben eine Gründung aus Betonpfählen mit Fundamenttrost.

Das Gebäude ist nach dem ersten Drittel durch eine Gebäudefuge getrennt, die bei allen Arbeiten zu beachten und zu übernehmen ist. Im Anschlußbereich des eingeschossigen Anbaus (Pförtnerhäuschen) an das Haupthaus sind Setzungserscheinungen sichtbar, die allerdings abgeschlossen sein dürften.

Die Gebäude weisen für das Baualter typische Schäden auf und sind in baulicher, bauphysikalischer und technischer Hinsicht stark sanierungsbedürftig.

Büro-/ Klassentrakt:

Gebäudelänge: 43,70 m

Gebäudebreite: 12,99 m

Traufhöhe Südostseite ca. 9,80 m

Traufhöhe Südwestseite ca. 9,35 m



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anbau (ehemaliges Pförtnerhaus):  
Gebäuelänge: 9,20 m  
Gebäudebreite: 5,580 m  
Traufhöhe ca. 3,20 m

Baustelle/ Baustelleneinrichtung:

Die Baustelle ist über eine öffentliche Straße, die Richard-Wagner-Straße, erreichbar. Anschlussmöglichkeiten für Bauwasser und Baustrom werden im Baustellenbereich hergestellt, die Abrechnung der Verbrauchskosten erfolgt entsprechend der Vertragsbedingungen.

In jedem Geschoss wird eine Elektro-Unterverteilung aufgestellt, darüber hinaus erforderliche Unterverteilungen und Zuleitungen sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet. Ein Sanitärcontainer mit WCs und Waschbecken wird gestellt. Die Sanitärräume der Hochschulgebäude dürfen nicht genutzt werden.

Das zu sanierende Gebäude und der südliche Anbau sind während der Baumaßnahme komplett freigezogen.

Der an den Büro- / Klassentrakt angrenzende Verbindungsbau und das Turmgebäude sind während der gesamten Sanierungszeit in Nutzung, dort findet der reguläre Hochschulbetrieb statt. Der Hochschulbetrieb darf durch die Arbeiten nicht gestört werden. In Prüfungszeiten, die rechtzeitig vorher mitgeteilt werden, sind lärmintensive Arbeiten während der Stunden, in denen die Prüfungen stattfinden, zu vermeiden.

Der Zugang zum Gebäude erfolgt während der Bauarbeiten ausschließlich über den straßenseitigen Eingang auf der Südostseite, die lichte Öffnungsbreite der Tür beträgt 0,98 m, der Treppenlauf (Abstand zwischen Treppengeländer und Wand) ist 0,95 m breit. Für Arbeiten im Erdgeschoss kann auch der Zugang auf der Südseite neben dem Anbau genutzt werden.

Ein Fassadengerüst mit Treppenzugang für die Arbeiten an Fassade und Dach wird gestellt.

Die Zufahrten und Feuerwehrezufahrten zum Campusgelände (Stichstraße mit Schrankenanlage auf der Südseite des Gebäudes und Zufahrt auf der Nordwestseite des Turmgebäudes) sind während der ständig freizuhalten.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Richard-Wagner-Straße auf der Nordost-Seite des Hauses. Dort befindet sich auch die Fläche für die Baustelleneinrichtung. Die Belegung und Nutzung der Baustelleneinrichtungsfläche erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung. Parkmöglichkeiten auf dem Baugrundstück sind beschränkt.

Das Baufeld gilt als ein nicht kampfmittelbelasteter Bereich. Es ist aber nicht auszuschließen, dass Einzelfunde auftreten können. Die Tiefbauarbeiten sind mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Werden kampfmittelverdächtige Gegenstände od Munition aufgefunden, ist die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst ggf. auch die Polizei bzw. die Ordnungsbehörde zu benachrichtigen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten mit den Verkehrsverhältnissen auf der Liegenschaft vertraut zu machen.

Vor Angebotsabgabe ist eine Begehung der Baustelle unter Begutachtung der örtlichen Gegebenheiten erforderlich. Terminliche Abstimmungen können mit dem Bauherrn vorgenommen werden. Nachforderungen, die aus

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten resultieren, werden nicht anerkannt!

**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN TISCHLERARBEITEN**

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN TISCHLERARBEITEN

DIE ERSTELLUNG VON WERKPLÄNEN FÜR ALLE BAUELEMENTE IST LEISTUNGSBESTANDTEIL UND WIRD NICHT GESONDERT VERGÜTET. DIE WERKPLÄNE SIND DEM AUFTRAGGEBER DIGITAL UND IN PAPIERFORM ZUR FREIGABE VORZULEGEN. DIE WERKPLÄNE BEINHALTEN KONSTRUKTIONS-/ DETAILZEICHNUNG IM MAßSTAB 1:5 bzw. 1:2. AUS DEN DARSTELLUNGEN MÜSSEN KONSTRUKTION, MAßE, EINBAU, BEFESTIGUNG UND BAUANSCHLÜSSE DER BAUELEMENTE AN DIE UMGEBENDEN BAUTEILE SOWIE DIE EINBAUFOLGE ERKENNBAR SEIN.

Die genannten Unterlagen müssen mit den anderen Gewerken koordiniert werden und sind vor Beginn der Ausführung dem Auftraggeber zur Einsicht, Prüfung und Freigabe vorzulegen und mit der Bauleitung abzustimmen..

Vom AN sind alle von ihm gelieferten Produkte, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen, Benutzerinformationen für den AG zu erstellen, die aus Produktinformationen, Bedienungsanleitungen, Wartungsanleitungen, Hinweisen zu Reinigung, Pflege und Instandhaltung bestehen müssen.

Die Benutzerinformationen sind dem AG in schriftlicher Form nach Abschluss der vertraglichen Leistungen zu übergeben.

1	<b>FENSTERELEMENTE UND FENSTERBÄNKE</b>			
1.1	<b>ABBRUCH UND VORBEREITENDE ARBEITEN</b>			
1.1.010	<b>Ausbau Hauseingangstürelement und Wiedereinbau</b>			
	Hauseingangtürelement aus Holz, beschichtet, sechsteiliges Fenster-/ Glastür-Element, vor Beginn der Bauarbeiten vorsichtig ausbauen, um es vor Beschädigungen zu schützen, witterungsgeschützt, verformungsfrei und sicher lagern (auf der Baustelle kann keine Lagerung erfolgen) und gegen Ende der Bauzeit wieder fachgerecht einbauen, einschließlich eventuell möglicher Kleinreparaturen, die durch den Ausbau nötig werden, sowie aller Befestigungsmittel, Abdichtmaterialien und Abdichtarbeiten (Hauseingangtürelement siehe beigefügte Bestandsdokumentation).  Breite: ca. 2,30 m Höhe gesamt: ca. 3,00 m Anschlag: außen Einlagerung: ca. 60 Wochen  Ort: Hauseingang Nordwestfassade			
	1,00	St		
1.1.020	<b>Abbruch Holzfenster, ca. 2,30 x 1,88 m</b>			
	Abbruch Holzfenster, 2-flügelig, Doppel- bzw. Iso-			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		<p>Verglasung,                      Anschlag außen, mit Zinkblech-Fensterbänken, außen,                      und Abdichtung, fachgerecht und rückstandslos                      demontieren, incl. aller Befestigungselemente und                      Beschläge.                      Abbruchmaterial wird Eigentum des AN,                      einschl. Entsorgung gemäß der gesetzlichen                      Bestimmungen und Deponiegebühr. Dem Auftraggeber                      ist der Entsorgungsnachweis vorzulegen.</p> <p>Angrenzende Bauteile und umliegendes Mauerwerk                      sind so wenig wie möglich zu beschädigen,                      außen Sichtmauerwerk!</p> <p>Abbruch Werksteinfensterbänke innen erfolgt                      durch Los Abbrucharbeiten.</p> <p>Größe: ca. 2,30 x 1,88 m                      Fensternummer: F1.02 bis F1.14                      F2.02 bis F1.14                      Ausbauort: SW-Seite 1. und 2. OG</p>		
	26,00	St		
<b>1.1.030</b>		<p><b>Abbruch Holzfenster, ca. 2,15 x 1,65 m</b></p> <p>Abbruch Holzfenster, wie vorhergehende Position, aber                      Größe: ca. 2,15 x 1,65 m                      Fensternummer: F0.02 bis F0.14                      Ausbauort: SW-Seite EG</p>		
	13,00	St		
<b>1.1.040</b>		<p><b>Abbruch Holzfenster, ca. 1,58 x 1,88 m</b></p> <p>Abbruch Holzfenster, wie vorhergehende Position, aber                      Größe: ca. 1,58 x 1,88 m                      Fensternummer: F1.15 bis F1.17                      F2.15 bis F2.17                      Ausbauort: SO-Seite 1. und 2. OG</p>		
	6,00	St		
<b>1.1.050</b>		<p><b>Abbruch Holzfenster, ca. 1,40 x 1,35 m</b></p> <p>Abbruch Holzfenster, wie vorhergehende Position, aber                      Größe: ca. 1,40 x 1,35 m.                      Fensternummer: F2.01                      Ausbauort: Nordseite 2.OG</p>		
	1,00	St		
<b>1.1.060</b>		<p><b>Abbruch Holzfenster, Durchmesser ca. 0,9 m</b></p> <p>Abbruch Holzfenster, wie vorhergehende Position,                      aber Fenster rund, ein Kippflügel, Durchmesser ca. 0,9                      m</p> <p>Fensternummer: F0.01, F1.01                      Ausbauort: Nordseite EG/ 1.OG</p>		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.070				
<p><b>Abbruch Holzfenster, ca. 0,6 x 0,9 m</b></p> <p>Abbruch Holzfenster, 1-flügelig, Doppelverglasung, Anschlag innen, einsch. Abdichtung, fachgerecht und rückstandslos demontieren, incl. aller Befestigungselemente und Beschläge. Abbruchmaterial wird Eigentum des AN, einsch. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr. Dem Auftraggeber ist der Entsorgungsnachweis vorzulegen.</p> <p>Angrenzende Bauteile und umliegendes Mauerwerk sind so wenig wie möglich zu beschädigen, außen Sichtmauerwerk!</p> <p>Fensterbänke außen aus Betonwerkstein bleiben erhalten, sie dürfen bei Fensterausbau nicht beschädigt werden.</p> <p>Größe: ca. 0,6 x 0,9 m                  Fensternummer: F-A2 bis FA6                  Ausbauort: Anbau</p>				
	6,00	St		
1.1.080				
<p><b>Öffnungen Anbau behelfsmäßig schließen</b></p> <p>Behelfsmäßiges Schließen von Öffnungen im Anbau, nach Ausbau der Bestandsverglasung bis Einbau der neuen, bestehend aus einer stabilen Holzrahmenkonstruktion aus sägerauen Rahmenhölzern und stabilisierenden Aussteifungen/ Auskreuzungen, an die Öffnungsgröße und -form angepasst,, bespannt mit reißfester PE-Gewebe-Folie, mit Holzkeilen fest in die Öffnung klemmen, fertigen, einbauen, vorhalten und wieder beseitigen.</p> <p>Größe der Öffnungen:                  NO-Seite:                  ca. 1,00 x 3,00 m (für Türöffnung)                  ca. 2,20 x 2,30 m                  SO-Seite:                  ca. 5,40 x 2,30 m                  SW-Seite:                  ca. 3,20 x 2,30 m</p> <p>Einbauort: Anbau</p>				
	28,00	m <sup>2</sup>		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2

**FENSTER NEU - FERTIGUNG UND EINBAU**

**Wärmeschutzisoliervglas mit im Scheibenzwischenraum**

Wärmeschutzisoliervglas mit im Scheibenzwischenraum integrierter, wartungsfreier Jalousie, Bedienung motorisch, zum Heben, Senken, Drehen und Wenden.

GLASAUFBAU:

Außenscheibe: ESG, Dicke nach statischer Erfordernis, Berechnungsgrundlage 8 mm

Scheibenzwischenraum: ca. 32 mm, Argon, mit hermetisch dicht eingebauten Jalousien, elektrisch betrieben mit Encoder-Motor

Innenscheibe: ESG, mit neutraler Wärmedämmbeschichtung, Dicke nach statischer Erfordernis, Berechnungsgrundlage 8 mm

mit thermisch verbessertem Randverbund (warme Kante)

Farbe Abstandshalter nach Wahl AG und Anweisung Bauleitung

Gesamteinbaustärke: ca. 48 mm

Technische Daten:

U-Wert Ug: 1,0 W/m<sup>2</sup>K

Lichttransmission: 79% nach DIN 410 (Jalousie geöffnet)

Gesamtenergiedurchlassgrad 0,50 nach DIN 410 (Jalousie geöffnet)

(U-Wert Fenster gesamt mit Holzprofilen IV 88:

max. 1,1 W/m<sup>2</sup>K)

Isolierglas mit integrierter Jalousie,:

Es gelten alle einschlägigen DIN-Normen in der derzeit gültigen Fassung, welche sich auf das vorgesehene Material und dessen Verarbeitung nach den neuesten Kenntnissen der Technik beziehen.

Isolierglas: DIN EN 1279-5CE-Kennzeichnung  
 DIN EN ISO12543-4Verbund- u. Verbundsicherheitsglas  
 DIN EN1096-3beschichtetes Glas  
 DIN EN1279-3Gasdichtigkeit

WÄRMESCHUTZ / WÄRMEDÄMMUNG

Die geforderten Wärmedurchgangskoeffizienten (Ug-Werte)

der Gläser, müssen vom Nachunternehmer nachgewiesen werden:

- durch Berechnung unter Einhaltung der DIN EN 673 -
- oder -
- durch amtlich anerkannte Prüfzeugnisse

SONNENSCHUTZ

Die geforderten Sonnenschutzwerte (g-Werte) müssen vom Nachunternehmer nachgewiesen werden:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- durch amtlich anerkannte Prüfzeugnisse
- durch Simulationsrechnungen

Sollten es zu diesen Werten Abweichungen im Angebot geben, ist darauf unbedingt hinzuweisen.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Jalousien-Isolierglas mit Lamellen zum Heben, Senken, Drehen und Wenden, Antrieb erfolgt über einen 24 V DC Encodermotor mit automatischer Endabschaltung und temperaturbeständigen Systemteilen im Kopfkasten.

Die Jalousien müssen im Isolierglas hermetisch dicht eingebaut sein.

Die maschinell gebogenen Lamellen sind deformationsfrei, ca. 16 mm breit, Materialdicke ca. 0,21 mm. Farbe Lamellen und Oberkasten: Weisston 16.008 oder nach Wahl AG, Farbe nach Farbkarte Systemhersteller

Um die Funktionssicherung bei Klimalasten in Überlagerung mit Winddruck- bzw. Windsoglasten zu gewährleisten, ist der Scheibenzwischenraum nach Herstellerangaben auszuführen.

Zusätzlich ist zum Schutz von Low-E-Schichten der obere Systemkasten asymmetrisch in den Scheibenzwischenraum, mit einem Abstand von 5 mm zur beschichteten Scheibe einzubauen. Abstand der Lamelle bei Horizontalstellung zur beschichteten Scheibe mindestens 10 mm.

Höhenabstandhalter und unterer Breitenabstandhalter mit integrierter U-Führung zum Schutz der Beschichtung und zur Verhinderung des Kontaktes der Lamelle mit Butyl. Zusätzlich wird der seitliche Lichteinfall reduziert.

Für bewegliche Fensterelemente sind zur exakten Führung der Lamellen seitliche Spannseile aus Edelstahl einzubauen.

Der obere Systemkasten ist aus einem stranggepressten Aluminiumprofil mit entsprechender Oberflächenbehandlung anzufertigen.

Für die Funktion Heben und Senken sind ausschließlich Zugbänder - keine Schnüre - aus geeigneten textilen Materialien mit Kanten und UV-Schutz zu verwenden. Die Zugbandrollen und Aufnahmelagerungen müssen aus gleitfähigem, UV- und Hitzebeständigem technischen Kunststoff bestehen.

Leiterschnüre aus Terylene mit UV-Schutz, thermofixiert für hohe Formstabilität.

Antrieb der Jalousien mittels eines 24-Volt

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gleichstrommotors  
 mit Inkrementalgeber, Encoder und elektronischer  
 Endabschaltung.  
 Das System ist so auszuführen, dass Motor und  
 Getriebeeinheit  
 ausgetauscht werden können, ohne dass der komplette  
 Scheibenrandverbund geöffnet werden muss.

Die Antriebseinheit muss der zu erwartenden  
 Umgebungstemperatur im Scheibenzwischenraum  
 standhalten.

Die Elektrozuleitungen sind entsprechend nach den  
 allgemein gültigen technischen Regeln für den Transport  
 von Gleichstrom auszuführen.

Für die Spannungsversorgung der Antriebe sind  
 kompatible Netzteile mit einer stabilen  
 Sekundärspannung  
 von 24 Volt erforderlich.

Die Möglichkeit für Einzel-, Gruppen- und  
 Zentralsteuerung  
 einschließlich EIB für Heben, Senken, Drehen und Wenden  
 muss gegeben sein.

Vor Einbau sind durch die verglasende Firma alle Kabel,  
 Glaskanten, Flächen und Lamellen optisch auf Schäden  
 zu prüfen. Ggf. sollte eine nochmalige Funktionsprüfung  
 mittels  
 Testgerät durchgeführt werden.  
 Länge des Kabels vom Motor zum Steuergerät muss 6 m  
 (Steuergerät sitzt im Brüstungskanal in Höhe  
 Fensterbank),  
 Länge der herzustellenden Kabelschleufe im Falzgrund  
 entsprechend Herstellerangaben.

ACHTUNG!  
 Der Behang darf bei geöffnetem Fenster nicht verfahrbar  
 sein,  
 z.B. durch Einbau von Magnetkontakten, die die  
 Abschaltung  
 der Jalousie im geöffneten Zustand gewährleisten.

STEUERUNGSTECHNIK

Transformator zur Stromversorgung bis 8 Antriebe  
 gleichzeitig,  
 primär 220 V, sekundär 24 V DC

Steuer-Relais IV für max. 15 Antriebe, mit Einzel-,  
 Gruppen- und Zentralsteuermöglichkeit

Drehgrifftaster 2-polig

Zweiteiliger Kabelübergang, trennbar

Steuergerät (Schalter, Trafo, Relais etc.) werden vom  
 Gewerk Elektro geliefert und werden auf das angebotene  
 System abgestimmt.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**Glasaufbau:**

Glasaufbau:

außen Float 4 mm  
 SZR 1 d=12 mm, Gasfüllung Argon  
 Mitte Float 4 mm  
 SZR 2 12 mm Gasfüllung 2 Argon  
 innen Float 4 mm

mit thermisch verbessertem Randverbund (warme Kante),

Farbe Abstandshalter nach Wahl AG und Anweisung  
 Bauleitung

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 0,50

Lichtdurchlässigkeit TL: 70%

U-Wert Ug max: 0,7 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

**Glasaufbau:**

Glasaufbau:

außen Float 4 mm  
 SZR 1 d=10 mm, Gasfüllung Argon  
 innen Float 4 mm

mit thermisch verbessertem Randverbund (warme Kante),

Farbe Abstandshalter nach Wahl AG und Anweisung  
 Bauleitung

Verwendungsort: Anbau (wird als Fahrradabstellraum  
 genutzt,

Räume werden nur  
 temperiert)

**AUSSEN:**

AUSSEN:

Fugen-Dichtungsband aus offenzelligem Polyurethan-  
 Weichschaumstoff, vorkomprimiert,  
 dampfdiffusionsoffenen, schlagregensicher, imprägniert  
 mit wasserabweisend eingestelltem Kunstharz, mit  
 einseitiger Selbstklebung ausgerüstet, Rollenware in  
 anthrazit oder in grau nach Wahl AG.

Wärmeleitfähigkeit DIN 52612 = 0,048 W/m o k

Wasserdampfdiffusion, Sd Wert < 0,5 m

Temperaturbeständigkeit- 30°C bis + 90°C

Fugendurchlasskoeffizient, a-Wert DIN 18542a < 1,0  
 m³/{h o m o (daPa)n}

Luftdichtheit DIN 18542a < 1,0 m³/{h o m o (daPa)²/³}

Witterungsbeständigkeit DIN 18542Forderungen erfüllt

Eingruppierung nach DIN 18542BG1

Schlagregendichtigkeit EN 1027 Forderungen erfüllt bis

600 Pa für den angegebenen Einsatzbereich,  
 fremdüberwacht

durch MPA Bau Hannover

Verträglichkeit mit anderen Baustoffen

DIN 18542keine Korrosionserscheinungen bei Eisen, Zink,



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stahl, verzinktem Blech, Aluminium und Kupfer; keine schädlichen Wechselwirkungen bei Beton, Porenbeton, Ziegel, Kalksandstein, PVC-hart, Plexiglas und Holz; weitere Materialien auf Anfrage  
 Brandklassifizierung EN ISO 11925:2002-07B-s1-do

**INNEN:**

Fensterfolienband aus Polyethylencopolymerfilm mit Spinnvliesgewebe und einer Selbstklebung oder einem EPDM-Keder zur Befestigung am Blendrahmen.

Baustoffklasse 4102 B2 (normalentflammbar)  
 Wasserdampfdurchlässigkeit 4108-3 Sd je nach mittlerer Luftfeuchte zwischen 0,03 und 15 dampfbremsend  
 Schlagregendicht EN 1027 600 Pa  
 Klebkraft des Butyls 12 N/25 mm  
 Klebkraft der Selbstklebung 12 N/25 mm  
 Klebkraft der Spezial Selbstklebung (EW + ) EN 1939/ Verfahren 335 N/25 mm  
 Verträglichkeit mit herkömmlichen Baustoffengegeben  
 Höchstzugkraft EN 12311-2 längs: 180 N/5 cm  
 quer: 95 N/5 cm  
 Weiterreißwiderstand EN 12310-1 längs: 60 N  
 quer: 65 N  
 Temperaturbeständigkeit - 40°C bis +80°C

Materialien für Abdichtungen/ Anschlüsse innen und außen  
 im System

1.2.010

**Fenster, Holz, 2-fl., ca. 2.150 x1.630 mm, Verglasung GT 1 (mit Jalousie im SRZ), EG**

Fertigung, Lieferung und Einbau folgender Fensterelemente:

Rahmen- und Flügelprofile aus Vollholz, mit Blendrahmenverbreiterung, 2-flügelig, mit Posten (Teilung wie Bestand ca. 1/3 zu 2/3), Breite Pfosten ca. 80 mm, mit Wärmeschutzverglasung mit Jalousie im Scheibenzwischenraum, Flügel nach innen öffnend, großer Flügel: Drehbeschlag, DIN rechts, kleiner Flügel: Drehkippsbeschlag, DIN links, mit umlaufender doppelter Falzdichtung, Regenschutzschiene aus Aluminium mit darüberliegender, die Regenschutzschiene verdeckenden Holzprofilabdeckung, Glasleisten und Flügel leicht schräg,

Nut außen für Fensterbank Zinkblech,  
 Nut innen für Fensterbank aus Holzwerkstoff,  
 Beschläge: Titan Silber, verdeckt liegend, Einhandbedienung,

Sichtbare Drehpunkte, farbig weiß beschichtet (keine Kunststoff-Abdeckkappen)  
 Einbau in Fensteröffnung mit Außenanschlag, Anschlagbreite: oben ca. 80 mm, unten ca. 65 mm

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anschlagtiefe: ca. 115 mm,  
 außen Klinkermauerwerk (Sichtmauerwerk), innen  
 eingeputzt,  
 Wärmedämmputz, Putzstärke ca. 30 mm,  
 Befestigung im Mauerwerk, verdeckt,

Anschlussfugen: innen: Fensterfolienband  
 außen: vorkomprimiertes Fugen-Dichtungsband,  
 dampfdiffusionsoffenen,

Blendrahmen mit Nut für Führung des Anschlußkabels vom  
 Motor zum Steuergerät, Kabel ist mit genug Spiel im  
 Rahmen zu verlegen, Kabel und Steckverbindung müssen  
 sauber und feuchtigkeitsgeschützt in Nut verlegt werden  
 und dürfen weder durch Klotzung noch durch sonstige  
 mechanische Beschädigungen gequetscht, gezwängt,  
 geknickt oder beschädigt werden.  
 Alle Kabelverbindungen sind fachgerecht dauerhaft  
 gegen Feuchtigkeit zu schützen!  
 E-Anschluss, Steuerung, Taster bauseits.

Die Motorsteuergeräte sitzen im Brüstungs-Kabelkanal  
 vor den Fensterbänken, die Anschusskabel müssen  
 unter der Fensterbank nach innen geführt werden.  
 Genaue Lage nach Ansprache mit Bauleitung.

Achtung! In den Blendrahmen wird die Absturzsicherung  
 siehe Pos. 1.2.110 verankert.

Fensterelemente lotrecht und rechtwinkelig montiert,  
 nach gültigen RAL-Richtlinien.

Oberflächenbesch. : endbehandelt  
 Farbton: verkehrsweiß RAL 9016 nach Angabe

Profile: IV 88  
 Blendrahmenbreite: 80 mm  
 Blendrahmenverbreiterung: ca. 80 mm  
 (genaue Festlegung nach Aufmaß vor Ort)  
 Holzart: Lärche oder Meranti

Größe Öffnung in Einbauebene: ca. 2.150 x 1.630 mm

Achtung! Die einzelnen Fensteröffnungen unterscheiden  
 sich um wenige Zentimeter voneinander. Die Maße sind am  
 Bau zu prüfen. Vor Fertigung sind prüfbare  
 Konstruktionszeichnungen vorzulegen.

Verglasung: GT 1 (mit Jalousie im  
 Scheibenzwischenraum)

Fensternummer: F0.06 bis F0.13  
 Einbauort: SW-Seite EG Labore

Fenster

Angebotenes Fabrikat:

.....

Beschläge

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat:  
 .....

Verglasung (mit Jalousie)  
 Angebotenes Fabrikat:  
 .....

8,00 St \_\_\_\_\_

**1.2.020 Fenster, Holz, 2-fl., ca. 2.280 x1.900 mm, Verglasung GT 1 (mit Jalousie im SRZ),, 1.+2.OG**

Fertigung, Lieferung und Einbau von Fensterelementen, wie in vorgehender Position beschrieben, aber

Größe Öffnung in Einbauebene: ca. 2.280 x 1.900 mm

Fensternummer: F1.02 bis F1.13 und F2.02 bis F2.13  
 Einbauort: SW-Seite 1. und 2.OG Seminarräume  
 Fenster

Angebotenes Fabrikat:  
 .....

Beschläge  
 Angebotenes Fabrikat:  
 .....

Verglasung (mit Jalousie)  
 Angebotenes Fabrikat:  
 .....

24,00 St \_\_\_\_\_

**1.2.030 Mehrstärke ESG-Glas, 2 mm**

Mehr-/ Minderstärke ESG-Glas, 2 mm, bei statischer Erfordernis, bei Fenstern der Positionen 1.2.10/ 1.2.20, als Zulage.

16,00 m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

**1.2.040 Fenster, Holz, 2-fl., ca. 2.150 x1.360 mm, Verglasung GT 2, EG**

Fertigung, Lieferung und Einbau folgender

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fensterelemente:

Rahmen- und Flügelprofile aus Vollholz,  
 mit Blendrahmenverbreiterung,  
 2-flügelig,  
 mit Posten (Teilung wie Bestand ca. 1/3 zu 2/3),  
 Breite Pfosten ca. 80 mm,  
 mit Wärmeschutzverglasung mit Jalousie im  
 Scheibenzwischenraum,  
 Flügel nach innen öffnend,  
 großer Flügel: Drehbeschlag, DIN rechts,  
 kleiner Flügel: Drehkippsbeschlag, DIN links,  
 mit umlaufender doppelter Falzdichtung,  
 Regenschutzschiene aus Aluminium mit darüberliegender,  
 die Regenschutzschiene verdeckenden Holzprofilabdeckung,  
 Glasleisten und Flügel leicht schräg,

Nut außen für Fensterbank Zinkblech,  
 Nut innen für Fensterbank aus Holzwerkstoff,  
 Beschläge: Titan Silber, verdeckt liegend,  
 Einhandbedienung,

Sichtbare Drehpunkte, farbig weiß beschichtet  
 (keine Kunststoff-Abdeckkappen)  
 Einbau in Fensteröffnung mit Außenanschlag,  
 Anschlagbreite: oben ca. 80 mm, unten ca. 65 mm  
 Anschlagtiefe: ca. 115 mm,  
 außen Klinkermauerwerk (Sichtmauerwerk), innen  
 eingeputzt,  
 Wärmedämmputz, Putzstärke ca. 30 mm,  
 Befestigung im Mauerwerk, verdeckt,

Anschlussfugen: innen: Fensterfolienband  
 außen: vorkomprimiertes Fugen-Dichtungsband,  
 dampfdiffusionsoffenen

Achtung! In den Blendrahmen wird die Absturzsicherung  
 siehe Pos. 1.2.110 verankert.

Fensterelemente lotrecht und rechtwinkelig montiert,  
 nach gültigen RAL-Richtlinien.

Oberflächenbesch. : endbehandelt  
 Farbton: verkehrsweiß RAL 9016 nach Angabe

Profile: IV 88  
 Blendrahmenbreite: 80 mm  
 Blendrahmenverbreiterung: ca. 80 mm  
 (genaue Festlegung nach Aufmaß vor Ort)  
 Holzart: Lärche oder Meranti

Größe Öffnung in Einbauebene: ca. 2.150 x 1.360 mm

Achtung! Die einzelnen Fensteröffnungen unterscheiden  
 sich um wenige Zentimeter voneinander. Die Maße sind am  
 Bau zu prüfen.

Verglasung: GT 2 (Wärmeschutz-ISO-Glas, 3-fach)

Fensternummer: F0.02 bis F0.05 und F0.13  
 Einbauort: SW-Seite EG (außer Labore)

Fenster

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat:  
 .....

Beschläge  
 Angebotenes Fabrikat:  
 .....

Verglasung  
 Angebotenes Fabrikat:  
 .....

5,00 St \_\_\_\_\_

1.2.050

**Fenster, Holz, 2-fl., ca. 2.280 x1.900 mm, Verglasung GT  
 2, 1.+ 2.OG  
 SW**

Fertigung, Lieferung und Einbau von Fensterelementen,  
 wie in vorgehender Position beschrieben, aber

Größe Öffnung in Einbauebene: ca. 2.280 x 1.900 mm

Fensternummer: F1.14 und F2.14  
 Einbauort: SW-Seite 1. und 2.OG (außer Seminarräume)

Fenster  
 Angebotenes Fabrikat:  
 .....

Beschläge  
 Angebotenes Fabrikat:  
 .....

Verglasung  
 Angebotenes Fabrikat:  
 .....

2,00 St \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.060				
<p><b>Fenster, Holz, 2-fl., ca. 1.640 x 1.900 mm, Verglasung GT 2, 1.+ 2.OG</b>                      SO</p> <p>Fertigung, Lieferung und Einbau von Fensterelementen, wie in Position 1.2.30 beschrieben, aber</p> <p>Größe Öffnung in Einbauebene: ca. 1.640 x 1.900 mm</p> <p>Fensternummer: F1.15 bis F1.17 und F2.15 bis F2.17                      Einbauort: SO-Seite 1. und 2.OG</p> <p>Fenster</p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Beschläge</p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Verglasung</p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p>				
	6,00	St		

1.2.070				
<p><b>Verleistung, Holz, 80x15 mm, weiß, Fenster außen</b></p> <p>Liefern und montieren einer Außenverleistung der vorbeschriebenen Fenster, aus Vollholz, Leisten dreiseitig (oben und beide Seiten), Obere horizontale Leiste sitzt auf Stirnkanten der seitlichen Leisten, zum Flügel zeigende Seite leicht schräg, Ansichtskanten mit leichter Fase, endbehandelt, passend zu vor beschriebenen Fensterelementen, verdeckt befestigt, einschl. Befestigungsmittel und Abdichten der Fuge zwischen Leiste und Leibung (Sichtmauerwerk) mit vorkomprimiertem, witterungs-, alterungs- und UV-beständigem Fugendichtband. Die unteren Stirnkanten dürfen nicht auf der Fensterbank aufstehen und sind besonders dicht zu beschichten. Oberflächenbeschichtung: endbehandelt, Farbton : verkehrsweiß RAL 9016 nach Angabe, gleiche Beschichtung wie Fenster, das Element muss im Ganzen beschichtet werden.</p> <p>Querschnitt Leiste:ca. 80x15 mm                      Einzellängen: bis 2,30 m                      Die Leisten dürfen in der Länge nicht gestoßen werden.                      Ausführung in Abstimmung mit Bauleitung.</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fensternummer: alle Fenster (außer NO-Seite und Anbau)

267,00 m

1.2.080

**Fenster, Holz, 1-fl., ca. 650 x 860 mm, Verglasung GT 3, Anbau, Dreh**

Fertigung, Lieferung und Einbau von Fenstern, Rahmen- und Flügelprofile aus Vollholz, 1-flügelig, Flügel nach innen öffnend, Beschläge: Titan Silber, Einhandbedienung, Drehbeschlag (2 x DIN Rechts, 2x DIN links), mit umlaufender Falzdichtung, Flügel mit Wetterschenkel aus Hartholz, verleimt und von unten unsichtbar verschraubt, bis zur Glasebene durchlaufend, Glasleisten und Flügel leicht schräg, Fensterbank außen: Betonwerkstein Bestand d ca. 60 mm innen keine Fensterbank (Brüstung verputzt),

Verglasung: GT 3

Einbau in Fensteröffnung mit Innenanschlag, außen Klinkermauerwerk (Sichtmauerwerk), innen eingeputzt, Kalkzementputz, Putzstärke ca. 15 mm, Befestigung im Mauerwerk, verdeckt, Anschlussfugen: innen: Fensterfolienband außen: vorkomprimiertes Fugen-Dichtungsband, dampfdiffusionsoffenen,

Fensterelemente lotrecht und rechtwinkelig montiert, nach gültigen RAL-Richtlinien.

Oberflächenbesch. : endbehandelt  
 Farbton: verkehrsweiß RAL 9016 nach Angabe  
 Fensterbänke:  
 Bautiefe: 68 mm  
 Holzart: Lärche oder Meranti  
 Größe Öffnung in Einbauebene: ca. 650 x 860 mm

Achtung! Die einzelnen Fensteröffnungen unterscheiden sich um wenige Zentimeter voneinander. Die Maße sind am Bau zu prüfen.

Fensternummer: FA.2, FA.4, FA.5, FA.7  
 Einbauort: Anbau

Fenster

Angebotenes Fabrikat:

.....

Beschläge

Angebotenes Fabrikat:

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Verglasung

Angebotenes Fabrikat:

.....

4,00 St

1.2.090

**Fenster, Holz, 1-fl., ca. 650 x 860 mm, Verglasung GT 3, Anbau, Drehkipp**

Fertigung, Lieferung und Einbau von Fensterelementen, wie in vorgehender Position beschrieben, aber

mit Drehkippbeschlag

Fensternummer: FA.3, FA.6

Einbauort: Anbau

Fenster

Angebotenes Fabrikat:

.....

Beschläge

Angebotenes Fabrikat:

.....

Verglasung

Angebotenes Fabrikat:

.....

2,00 St

1.2.100

**Fensterelement, dreiseitig, mit Tür, erneuern, Anbau**

Erneuern der dreiseitigen Verglasung des ehemaligen Pförtnerhäuschens, Holzkonstruktion mit Festverglasung, mit einer Tür und Öffnungsflügel (Klappflügel) in einem Fensterfeld, als Ersatzneubau für die teilweise geschädigte Bestandskonstruktion, (siehe beigefügte Fotodokumentation), Liefern aller Konstruktionsteile, Wiederaufbau der Konstruktion wie Bestand, Ansichtsbreiten wie Bestand, aber Bautiefe ca. 20 mm größer, nach vom AN anzufertigendem Aufmaß des Bestandes und Herstellen einer Konstruktionszeichnung für die neue Konstruktion, inklusive Nachweis der Standsicherheit, inkl. Herstellen aller Anschlüsse, Abdichtarbeiten,



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Beschichtungsarbeiten, aller Kleineisenteile und Befestigungsmittel, einschließlich Rückbau und Entsorgung der Bestandskonstruktion. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr. Dem Auftraggeber ist der Entsorgungsnachweis vorzulegen.

Tragkonstruktion bestehend aus Vollholz, aus horizontalen Grund- und Tragprofilen, die unten auf einer Wand aus Ziegelmauerwerk aufsitzen und befestigt sind, oben an einer Stahlbetondecke (Dach), Verglasung auf allen drei Seiten ca. 5 nach außen geneigt.  
 Breite unten: 3,20 + 5,34 + 3,20 m  
 Breite oben: 3,37 + 5,72 + 3,37 m  
 Höhe gesamt: ca. 2,25 m

NO-Seite: drei festverglaste Feldern, davon ein Eckfeld, eine Tür und ein Oberlicht,  
 SO-Seite: acht festverglaste Felder, davon zwei Eckfelder,  
 SW-Seite: fünf festverglaste Felder, davon ein Eckfeld, ein Feld mit Öffnungsflügel (Klappflügel), Verglasung in den normalen Feldern rechteckig, in den Eckfeldern trapezförmig  
 Normalfeld: b/h ca. 580/ 1800 mm  
 Eckfeld: unten b ca. 580 mm, oben ca. 605 mm, h ca. 1800 mm

Pfosten: b/t ca. 50 / 60 mm, Ansichtsbreite außen ca. 45 mm, bei Scheibe ca. 50 mm, beidseitig mit Fensterfalz, Ansichtsbreite innen ca. 30 mm, mit Glashalteleisten innen, leicht trapezförmiger Querschnitt,  
 Eckpfosten ca. 75/ 60 mm  
 Unterer und oberer Riegel mit Fensterfalz und Glashalteleisten.  
 Fensterbrett mit Nut unterseitig und Sockel- und Abschlussprofile wie Bestand.

Rahmenfüllungstür:  
 Außentür, DIN rechts, nach innen öffnend (anders als Bestand),  
 Glasfüllung, Iso-Glas, ESG, satiniert  
 Das Gitter der Bestandstür ist abzubauen, aufzuarbeiten, neu zu beschichten und an der neuen Tür wieder anzubauen. Tür vorgerichtet für Profilzylinder.  
 Einschl. Türbeschlag, außen Knauf, innen Drücker, Edelstahl,  
 Ausführung nach Abstimmung mit Bauleitung.

Fensteröffnung im Feld zwei auf SW-Seite analog Bestand herstellen, nach außen öffnend, Bänder auf der Oberseite, mit Öffnungsbegrenzer,

Angrenzende Bauteile und umliegendes Mauerwerk sind bei Rückbau so wenig wie möglich zu beschädigen, incl. Abstüchtungsarbeiten während der Bauphase.

Anschlussfugen: innen: Fensterfolienband  
 außen: vorkomprimiertes Fugen-Dichtungsband, dampfdiffusionsoffenen,

Holzart: Lärche oder Meranti

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Oberflächenbesch. : endbehandelt  
 Farbton: verkehrsweiß RAL 9016 nach Angabe

Fensternummer: F 1  
 Ort: Anbau

1,00 St

1.2.110

**Absturzsicherung Fenster**

Absturzsicherung für Fenster mit niedriger Brüstungshöhe liefern und an Fenstern der Positionen 1.2.20 und 1.2.40 fachgerecht anbauen, Absturzsicherung als Stangensystem, außen liegend, mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, Auslegung für Holmlast bis 1 kN, am Blendrahmen des Holzfensters befestigt, Ausführung mit Rundrohr, Befestigung durch direkte Verschraubung mit Abstandshaltern frontal auf dem Blendrahmen mit geprüften Profildübeln, ein Stangenelement pro Fenster, einschl. zusätzlicher Befestigung der Fenster im tragenden Mauerwerk entsprechend statischer Berechnung.

Ein objektbezogener Nachweis der Tragfähigkeit (Statischer Nachweis) für das verwendete System, die Verankerung im Untergrund und in Tragkonstruktion ist mitzuliefern.

Material: Stahl verzinkt und pulverbeschichtet oder Aluminium, pulverbeschichtet, verkehrsweiß RAL 9016 (wie Fenster)

Montagehöhe: 90 cm ab OK FF

Länge: ca. 2,15 m

Fensternummer: F1.02 - F1.14 und F2.02 - F2.14  
 Einbauort: SW 1. und 2. OG

Angebotenes Fabrikat:

.....

26,00 St

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		<b>FENSTER - NUR EINBAU</b>		
1.3.010		<b>Einbau Fensterelement, Holz, 2-flügelig, ca. 1.420x1385 mm</b>		
		Bereits gebautes und im Haus eingelagertes Holzfensterelement, 2-flügelig, Stulp, mit Drehkippschlägen, Flügel nach innen öffnend umlaufende, doppelte Falzdichtung, mit Dreischeiben-Isolierverglasung, Bautiefe 78 mm, Größe ca.1.420x1385 mm, Fensteröffnung ohne Anschlag, außen Klinkermauerwerk, innen eingeputzt, Befestigung an Mauerwerk, verdeckt, nach Ausbau des alten Fensters und Herrichten des Mauerwerks fachgerecht einbauen (Mauerarbeiten durch Gewerk Fassadensanierung), einschl. aller Befestigungsmittel, Anschlussfugen, Einstellen der Fensterflügel und farbliche Überarbeitung in geringen Mengen (falls nach Transport notwendig), Fensterelemente lotrecht und rechtwinkelig montiert, nach gültigen RAL-Richtlinien. Anschlussfugen: innen: Fensterfolienband, außen: vorkomprimiertes Fugen-Dichtungsband, dampfdiffusionsoffen  Fensternummer: F2.01 und F2.02 Einbauort: 1.+ 2. OG NO-Fassade		
	2,00	Stck		
1.3.020		<b>Einbau Fensterelement, Holz, 1-flügelig, rund, 955 mm</b>		
		Bereits gebautes und im Haus eingelagertes Holzfensterelement, 1-flügelig, rund, mit Kippbeschlag, Flügel nach innen öffnend umlaufende, doppelte Falzdichtung, mit Dreischeiben-Isolierverglasung, Bautiefe 78 mm, Größe: Durchmesser ca. 955 mm, Fensteröffnung mit Innenanschlag, außen Klinkermauerwerk, innen eingeputzt, Befestigung an Mauerwerk, verdeckt, nach Ausbau des alten Fensters und Herrichten des Mauerwerks fachgerecht einbauen (Mauerarbeiten durch Gewerk Fassadensanierung), einschl. aller Befestigungsmittel, Anschlussfugen, Einstellen der Fensterflügel und farbliche Überarbeitung in geringen Mengen (falls nach Transport notwendig), Fensterelemente lotrecht und rechtwinkelig montiert, nach gültigen RAL-Richtlinien. Anschlussfugen: innen: Fensterfolienband, außen: vorkomprimiertes Fugen-Dichtungsband, dampfdiffusionsoffen		
	1,00	Stck		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4 FENSTERBESCHLÄGE

1.4.010 Fenstergriff, Edelstahl

Liefern und montieren von Fenstergriffen nach DIN EN 13126-3 als Objektbeschlag

Klassifizierungsschlüssel:

2 | 5 / 180 | - | 0 | 1 | 3\* | 0 / 0 | 3 / C 1 | -

L-förmige, in der von Mallet-Stevens 1923 entworfenen Gestaltung, bei der zwei Rundstäbe in einem Gehrungsschnitt von 90 Grad zusammengesetzt worden sind, Grifflänge ca. 137 mm.

4-Punkt-Kugelrastung zur sauberen, spürbaren und hörbaren Positionierung des Fenstergriffs in 90 Grad Schritten, dauerhafter Gleichlauf,

Fenstergriff mit verdeckt liegendem Getriebe, Befestigung unsichtbar,

mit stabilisierenden Stütznocken, Durchmesser 10 mm, zum garantiert verschiebefreiem Sitz

an den Fenstern, Verschraubung M5, Entfernung der Befestigungspunkte 43 mm,

ohne Schließung,

Rosettenmaße ca. 70 x 32,5 mm  
 Rosettenhöhe ca. 14 mm

7 mm Vollstift,

30/34 mm vorstehend,

Edelstahl rostfrei, Werkstoff 1.4301, fein matt

Das Design des Fenstergriffes gilt auch als Vorgabe für Objekt-, Rahmen- und Feuerschutzbeschläge

FSB 34 1076 008 oder gleichwertiger Art

Einbauort: alle Fenster, außer EG F0.06 - F0.13

Angebotenes Fabrikat:

.....

104,00 Stck

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5 **FENSTERBÄNKE INNEN**

**Innenfensterbänke bestehen aus einem formgepressten,**

Innenfensterbänke bestehen aus einem formgepressten, homogenen und fugenlos ummantelten Verbundwerkstoff aus Holz und Kunstharz.

- 25 Jahre Garantie
- PEFC zertifiziert
- ABS-Kantenbeschichtung der Front- und Seitenkanten in Möbelqualität
- Formgepresst
- kein Ablösen der Beschichtung
- Lebensmittelbeständig und physiologisch unbedenklich
- Einfach zu reinigen
- Individuelle Maßanfertigung
- Variable Optik, vielfältige Gestaltung
- Modernes, geradliniges Design
- Hochwertig, langlebig und formstabil

**Trägermaterial:**

Hochdruck-Spanholzformteil E 1, baufeuchtebeständig. Die technologischen Eigenschaften erfüllen die Anforderungen der DIN EN 312-7, (besser als V 100 nach DIN 68763).

Verrottungssicher.

Spankern und Melaminbeschichtung homogen und irreversibel verbunden.

Dauertemperaturbeständig -50°C bis + 90°C.

Temperaturbeständig kurzzeitig bis + 180°C.

Verhalten bei trockener Hitze, Beanspruchungsgruppe 7 A.

Im Brandfall kein Schmelzen und Abtropfen, kein Freiwerden von Substanzen, die zur Korrosion führen.

Schraubenauszugsfestigkeit 800 - 1300 N bei 10 mm Einschraubtiefe und 4 mm Spanplatten-Schraube.

**Oberfläche:**

Oberfläche mikroskopisch porenfrei, physiologisch unbedenklich,

auch bei strukturierter Ausführung.

Ritzhärte 3 - 5,5 N nach EN 438.

Schlag- und stoßfest.

Keine statische Aufladung.

Brinellhärte 60 - 65 N/mm<sup>2</sup>.

Abriebfestigkeit 200 - 300 U nach EN 438

Lichtbeständigkeit Stufe 6 - 8 nach DIN 54004.

Chemikalienbeständigkeit nach EN 438 gut bis sehr gut.

Farbbeständig, fleckenunempfindlich gegen alkoholische Getränke,

Essig, Salmiakgeist, Benzin, Benzol, Mineralöle, Aceton, Zitronensäure,

Desinfektionsmittel, und sonstige in der Norm aufgeführten Produkte.

**Bearbeitung:**

Zum Sägen von Fensterbänken sind hartmetallbestückte Vielzahn-Sägeblätter zu verwenden.

Die Bearbeitung erfolgt mit den üblichen Tischlerwerkzeugen.

Die Montage der Innenfensterbänke ist gemäß der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Montageanleitung nach Herstellerangabe und den Verlegeanleitungen der Hersteller von Zubehör-Materialien durchzuführen.  
 Beim Angebot sind die Standardlieferlängen des Herstellers zu berücksichtigen.

**1.5.010 Fensterbank, Frontkante 34mm, l=ca.2160mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung Fensterbänke.

Fensterbank formgepresst und fugenlos ummantelt, baufeuchtebeständig, Oberfläche physiologisch unbedenklich, Sichtseite dekorativ beschichtet, Rückseite braun beschichtet, Front- und Seitenkanten mit gleichfarbiger 2 mm ABS-Kantenbeschichtung in Möbelqualität.

- Dicke Fensterbank 17 mm
- Frontkante rechtwinklig und gerade, 34 mm dick
- ABS-Fontkante in gleicher Farbe
- Standardlieferlänge 4250 und 6000 mm

Fensterbank ist in vorgegebenem Falz im Blendrahmen zu verlegen bzw. an den Blendrahmen zu stoßen.

Einschl. Befestigung der Fensterbänke, verlegen mit Fensterbankkleber, Fensterbänke seitlich eingeputzt.

Einschl. seitliche Schnittkantenabdeckung mit gleichfarbigen Laminatstreifen.

Die Werksvorschriften sind zu beachten.

Einschl. Abdichtung der Fugen mit dauerelastischem Dichtstoff.

Oberflächen einschl. ABS-Front- und Seitenkanten:  
 Farbe / Dekor: weiß, Perlstruktur  
 Ausladung/Tiefe: ca. 370 mm  
 Einzellänge: ca. 2160 mm  
 Fensternummer: F2.02-F2.05  
 Einbauort: SW 2.OG

Angebotenes Fabrikat:

.....

4,00 Stck

**1.5.020 Fensterbank, Frontkante 34mm, l=ca.2000mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken, Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung, Fensterbänke wie Position 1.5.10 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 2000 mm  
 Fensternummer: F0.02-F0.05, F0.13, F0.14  
 Einbauort:SW EG

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat:

.....

6,00 Stck

1.5.030

**Fensterbank, Frontkante 34mm, l=ca.1500mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken, Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung, Fensterbänke wie Position 1.5.10 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 1.500 mm  
 Fensternummer: F1.01  
 Einbauort: NO 1. OG

Angebotenes Fabrikat:

.....

1,00 Stck

1.5.040

**Fensterbank, Frontkante 34mm, l=ca.1400mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken, Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung, Fensterbänke wie Position 1.5.10 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 1.400 mm  
 Fensternummer: F0.15  
 Einbauort: NO EG

Angebotenes Fabrikat:

.....

1,00 Stck

1.5.050

**Fensterbank, Frontkante 34mm, l=ca.1280mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken, Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung, Fensterbänke wie Position 1.5.10 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 1.280 mm  
 Fensternummer: F1.25, F1.28 bis F1.31, F1.33  
 F2.28 bis F2.31, F2.33  
 Einbauort: NO 1. und 2. OG

Angebotenes Fabrikat:

.....

12,00 Stck

1.5.060

**Fensterbank, Frontkante 34mm, l=ca.900mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken,



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung,  
 Fensterbänke wie Position 1.5.10 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 900 mm  
 Fensternummer: F0.23 bis F0.30  
 Einbauort: NO EG

Angebotenes Fabrikat:

.....

8,00 Stck

1.5.070

**Fensterbank (Brüstungskanal), l=ca.2160 mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von  
 Fensterbänken im Bereich bauseitiger  
 Brüstungskanäle, Material und Oberfläche  
 nach Leitbeschreibung Fensterbänke.

Fensterbank formgepresst, fugenlos ummantelt,  
 baufeuchtebeständig, Oberfläche physiologisch  
 unbedenklich, Sichtseite dekorativ beschichtet,  
 Rückseite braun beschichtet.

- Dicke durchgehend 18 mm
- Vorderkante mit Fase
- Standardlieferlänge 4250 mm

Fensterbank ist in vorgegebenem Falz im Blendrahmen  
 zu verlegen bzw. an den Blendrahmen zu stoßen.

Einschl. Befestigung der Fensterbänke,  
 verlegen mit Fensterbankkleber,  
 Fensterbänke seitlich eingeputzt.

Einschl. seitliche Schnittkantenabdeckung  
 mit gleichfarbigen Laminatstreifen.

Die Werksvorschriften sind zu beachten.

Einschl. Abdichtung der Fugen mit  
 dauerelastischem Dichtstoff.

Oberflächen  
 Farbe / Dekor: weiß, Perlstruktur  
 Ausladung/Tiefe: ca. 370 mm  
 Einzellänge: ca. 2160 mm  
 Fensternummer: F1.02 bis F1.14  
 F2.06 bis F2.14  
 Einbauort: SW 1. und 2.OG

Angebotenes Fabrikat:

.....

22,00 Stck

1.5.080

**Fensterbank, (Brüstungskanal), l=ca.2000mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung,  
 Fensterbänke wie Position 1.5.70 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 2000 mm  
 Fensternummer: F0.06 - F0.12  
 Einbauort:SW EG

Angebotenes Fabrikat:

.....

7,00 Stck

1.5.090

**Fensterbank, (Brüstungskanal), l=ca.1520mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken,  
 Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung,  
 Fensterbänke wie Position 1.5.70 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 1560 mm  
 Fensternummer: F1.15 bis F1.17, F2.15 bis F2.17,  
 Einbauort:SO 1. und 2.OG

Angebotenes Fabrikat:

.....

6,00 Stck

1.5.100

**Fensterbank, (Brüstungskanal), l=ca.1280mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken,  
 Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung,  
 Fensterbänke wie Position 1.5.70 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 1260 mm  
 Fensternummer: F1.19 bis F1.24, F1.26, F1.27, F1.32  
 F2.19 bis F2.24, F2.26, F2.27, F2.32  
 Einbauort:NO 1. und 2.OG

Angebotenes Fabrikat:

.....

19,00 Stck

1.5.110

**Fensterbank, (Brüstungskanal), l=ca.900mm**

Liefern und fachgerecht einbauen von Fensterbänken,  
 Material und Oberfläche nach Leitbeschreibung,  
 Fensterbänke wie Position 1.5.70 beschrieben, aber

Einzellänge: ca. 900 mm  
 Fensternummer: F0.16.19 bis F0.22  
 Einbauort:NO EG

Angebotenes Fabrikat:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
.....				
	7,00	Stck	_____	_____
			<b>Gesamtsumme:</b>	_____

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6	<b>FENSTERBÄNKE AUSSEN</b>			
1.6.010	<b>Fensterbänke, außen, Titan-Zinkblech, 1 ca. 2,18 m</b>			
	Fensterbänke aus Titanzinkblech liefern und fachgerecht befestigen an Holzfenstern in Fensterbank-Nut, mit Aufkantung hinten, vorn 2-fach gekantet, seitlich, im Bereich der Leibung, 2-fach gekantet, Aufkantung sowie Abkantung waagrecht nach außen, in Sichtmauerwerk eingeschlitzt, mit elastischer Dichtungsmasse abgedichtet, Ecken verlötet, Kanten seitlich geschlossen und verlötet, Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung nach Fertigung einer Musterfensterbank, incl. Einbau von Dichtfolie im Anschluss an Fenster und Leibung, Auflagerdämmung, Verklebung mit Blechkleber und Dichtband, aller Anschlüsse und Nebenarbeiten, einbauen. Fensterbleche sind so zu befestigen und einzubauen, dass Längenänderungen aus Temperaturdifferenzen schadlos aufgenommen werden können. Gefälle Fensterbank mind. 5 %  (Herstellen eines schrägen Mörtelbetts für die Fensterbänke erfolgt durch das Gewerk Rohbau)  Blechdicke: 0,7 mm Ausladung: ca. 70 mm Zuschnitt: ca. 160 mm Länge: ca. 2.180 mm  Einbauort: F0.02 - F0.014			
	13,00	St		
1.6.020	<b>Fensterbänke, außen, Titan-Zinkblech, 1 ca. 2,31 m</b>			
	Wie vorhergehende Position, aber  Länge: ca. 2.310 mm  Einbauort: F1.02 - F1.14 und F2.02 - F2.14			
	26,00	St		
1.6.030	<b>Fensterbänke, außen, Titan-Zinkblech, 1 ca. 1,69 m</b>			
	Wie Position 1.6.10, aber  Länge: ca. 1.690 mm  Fensternummer: F1.15 bis F1.17 und F2.15 bis F2.17			
	6,00	St		
1.6.040	<b>Fensterbänke, außen, Titan-Zinkblech, 1 ca. 1,44 m</b>			
	Wie Position 1.6.10, aber  Zuschnitt: ca. 250 mm Ausladung: ca. 160 mm Länge: ca. 1.450 mm			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Einbauort: F1.01 und F2.01		
	2,00	St		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.7 **KIPPFLÜGEL RWA**

1.7.010 **Aufrüsten Fensterflügel zu RWA**

Kippfenster im bestehenden Fensterelement  
 Treppenhaus Süd aufrüsten zu Rauch- und  
 Wärmeabzugsfenstern,  
 Fenstergriff und Öffnungsbegrenzer ausbauen,  
 liefern und monieren einer motorischen Antriebseinheit,  
 Kettenantrieb für RWA- und Lüftungsanwendungen  
 geeignet für Profilanbau, mit intelligenter,  
 programmierbarer Mikroprozessortechnik,  
 starre Antriebsmontage am Rahmen ohne Konsolen,  
 rückensteife Seitenbogenkette ohne überstehende  
 Nietköpfe für Öffnungswinkel bis 60 Grad,  
 Kette für Profileinbau komplett in den Antrieb  
 einfahrbar, mit fettfreie Kette, inkl. Konsolen und  
 allem Zubehör, auch zur Befestigung.

Ausführung: S12  
 Bemessungsspannung: 24 V DC  
 Abschaltstrom: max. 1,0 A  
 Einschaltdauer: ED 30 % (10 Min.)  
 Schutzart: IP 32  
 Hublänge: bis 800 mm  
 Hubgeschwindigkeit: 8 mm/s bis 13,5mm/s  
 Max. Schub- / Zugkraft: 250 N - 0 N / 250 N  
 Ausreißkraft: 3000 N (abhängig von Befestigung)  
 Temperatur-Standfestigkeit: B300 °C, (nach DIN EN  
 12101-2)  
 Umgebungstemperatur: -5 °C bis 75 °C  
 Ausstellmechanismus: Rückensteife Seitenbogenkette aus  
 Edelstahl  
 Gehäuse: Aluminiumprofil Eloxiert, b/h ca. 41 x 26 mm  
 Anschlusskabel: Silikon, halogenfrei, 6 m lang

Das Anschlusskabel ist in sehr schmalem, weißem  
 Kabelkanal möglichst wenig sichtbar zur Leibung zu  
 führen,  
 wo es unter Putz weitergeführt wird.

Alle Bauteile geprüft nach VdS-Richtlinie  
 Steuerzentrale, Auslösetaster, Rauchmelder etc.  
 werden vom Gewerk Elektro geliefert und angeschlossen.

Flügelmaße: ca. 1,05 x 1,45 m  
 Bestand: Kippflügel  
 Öffnungsrichtung: einwärts öffnend

Einbauort: Treppenhaus Süd

Angebotenes Fabrikat:

.....

2,00 St \_\_\_\_\_

1.7.020 **Arbeitsgerüst für Arbeiten in Höhe bis 4,40 m**

Arbeitsgerüst liefern, auf- und abbauen,  
 für Montage der RWA-Antriebe an Bestandfenster,  
 Höhe oberster Antrieb ca. 4,40 m ab Aufstellfläche  
 Gerüst

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
(Treppenpodest) Länge: max. 2,0 m (Breite Treppenhaus 2,24 m) Breite Gerüst max. : 0,6 m	1,00	St	_____	_____
			<b>Gesamtsumme:</b>	_____

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2		<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>		
2.1		<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>		
2.1.010		<b>Verrechnungssatz, Bauvorarbeiter</b> Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Bauvorarbeiter (Berufsgruppe II)		
	10,00	h	_____	_____
2.1.020		<b>Verrechnungssatz, Baufacharbeiter</b> Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Baufacharbeiter (Berufsgruppe III)		
	10,00	h	_____	_____
2.1.030		<b>Verrechnungssatz, Helfer</b> Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Hilfskraft (Berufsgruppe VI)		
	5,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
1		FENSTERELEMENTE UND FENSTERBÄNKE		_____
1.1		ABBRUCH UND VORBEREITENDE ARBEITEN		_____
1.2		FENSTER NEU - FERTIGUNG UND EINBAU		_____
1.3		FENSTER - NUR EINBAU		_____
1.4		FENSTERBESCHLÄGE		_____
1.5		FENSTERBÄNKE INNEN		_____
1.6		FENSTERBÄNKE AUSSEN		_____
1.7		KIPPFLÜGEL RWA		_____
2		STUNDENLOHNARBEITEN		_____
2.1		STUNDENLOHNARBEITEN		_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_  
 UST 19,00 %: \_\_\_\_\_  
 Gesamtbetrag Brutto: \_\_\_\_\_

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20174-E9-0004**Vergabenummer **18E0269K**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Grundinst. Haus 2 2.BA****Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde**

Leistung

**Los 07 Tischlerarbeiten außen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0269K	
Baumaßnahme <b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b> <b>Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde</b>		
Leistung <b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

<b>3. Ermittlung der Angebotssumme</b>				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0269K	
Baumaßnahme <b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b> <b>Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde</b>		
Leistung <b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20174-E9-0004</b>	<b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b>
	<b>Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>18E0269K</b>	<b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0269K	
Baumaßnahme <b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b> <b>Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde</b>		
Leistung <b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>		

**Ergänzung des Angebotsschreibens****Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

<b>In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</b>	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0269K	
Baumaßnahme <b>Grundinst. Haus 2 2.BA</b> <b>Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde</b>		
Leistung <b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18E0269K</b>	
Baumaßnahme <b>Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde</b>		
Leistung <b>Los 07 Tischlerarbeiten außen</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**